AUS DEM NETZ 01.11.2015 | Alexander Rosenpländer

It's cool, man

Wie die KP Chinas versucht, sich den Staub aus den Mao-Jacken zu klopfen.

„Have you guys heard about what's going on in China? President Xi Jinping's new style? Yeah, and there is more! The Shi San Wu (13.5)!" Das sind die fetzigen ersten Zeilen des Dialogs zu Beginn eines in China viral gegangenen Videos der Kommunistischen Partei.

Wenn Organisationen wie die KP Chinas versuchen, sich den Staub aus den Mao-Jacken zu klopfen wirkt das meist etwas unbeholfen. Ganz anders nun dieses Video, denn die Szenen des dreiminütigen Films sind bizarr: In Flower-Power-Manier bewegen sich vier Comicfiguren durch den merkwürdigen Clip und besingen dabei den Planungsprozess der KPCh, während um sie herum Comicversionen von Albert Einstein und absurdes Beiwerk aufpoppen.

Das in den Staatsmedien ausgestrahlte Propagandavideo ist von einer US-Werbeagentur und ihrer chinesischen Tochterfirma entwickelt worden. Eine kapitalistisch-chinesische Koproduktion zur Bewerbung des kommunistischen Wirtschaftsplanungsinstruments schlechthin – dem Fünfjahresplan. Allerdings: So belustigend und seltsam das Video anmutet, der Hintergrund ist ernst: Denn auf dem am 29. Oktober zu Ende gegangen fünften Plenum des Zentralkomitees der KPCh, wurden die Inhalte für den 13. Fünfjahresplan für die Jahre 2016-2020 verabschiedet. Lange Schatten warfen die im Vorfeld veröffentlichten Wachstumszahlen für das zurückliegende Quartal auf das Treffen. Mit 6,9 Prozent lagen diese unter dem ausgegebenen Wachstumsziel von 7 Prozent - die schwächsten Zahlen seit 2009. Das wirkt nicht nur innerhalb Chinas, sondern befeuert insbesondere die Sorgen der globalen Wirtschaft vor sinkender Nachfrage aus der Volksrepublik. Das nun auf Englisch produzierte Video richtet sich deshalb vor allem an ausländische Adressaten. Man darf gespannt sein, ob diese chinesische Version von Yellow Submarine bei den internationalen Wirtschaftspartnern verfängt und geeignet ist, den Glauben an die Wirtschaftspolitik unter Xi Jinping zu stärken.



Alexander Rosenplänter
Bischkek

Alexander Rosenplänter leitet das Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kirgistan. Davor war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Büro der Stiftung in Shanghai und im Referat Internationale Politikanalyse in Berlin tätig.

2 LESERBRIEFE

Petzer schrieb am 03.11.2015

Bitte das Video ins Netz stellen! Wo finde ich das?

James T schrieb am 03.11.2015

@ Petzer zum Video ist doch im ersten Absatz verlinkt, auf "Video" klicken und unten auf der Seite gibt es dann das Schmanckerl.